



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Forschung, Entwicklung

**Forschungs- und Entwicklungszentrum für Objektivierete Lehr- und
Lernverfahren <Paderborn>**

Paderborn, 1973

4.8.1 Beschreibung des Instituts

urn:nbn:de:hbz:466:1-41734

4.8 Zentrumsprojektgruppe Medienlehrer / Medieneinsatz und -evaluation

Geschäftsführender Leiter: Akad. Oberrat Dr. Ottmar Hertkorn

4.8.1 Beschreibung der Zentrumsprojektgruppe

Globalziel des Projekts "Medienlehrer" ist die Entwicklung eines Curriculums "Mediendidaktik", das in Form eines Medieninformationssystems für die Lehrerbildung verfügbar sein soll. Dieses Medieninformationssystem besteht aus den folgenden Kursbausteinen:

- allgemeine Mediendidaktik
- AV-Medien (zuerst Arbeitsprojektion)
- öffentliches Schulfernsehen
- medienunterstützter Fremdsprachenunterricht
- Buchprogramme
- Schulfunk
- Computer in der Schule
- Medien in der politischen Bildung.

Die Kursbausteine werden in Kooperation mit anderen FEoLL-Instituten erarbeitet (siehe Projekt-Übersicht). Für jeden Kursbaustein werden systematisch entwickelt:

- Bibliografien und Dokumentationen
- Beurteilungskriterien für curriculare Medien (Software)
- Unterrichtsbeispiele für den kreativen Umgang mit Medien
- Studienanleitungen als Wegweiser durch die Materialien, mit deren Hilfe der Lehrer die jeweils für ihn wichtigen Informationen schnell und gezielt aufsuchen kann.

Neben dem Projekt "Medienlehrer" hat die Zentrumsprojektgruppe Medienlehrer die begleitende Auswertung des vom Goethe-Institut entwickelten Fernkurses "Deutsch für ausländische Lehrer" übernommen, der seit 1972 in Nordrhein-Westfalen, seit 1973 in Bayern und seit 1974 auch im Ausland (z. B. Brasilien)

im Einsatz ist. Dieser Kassetten-Kompaktkurs ist ein weiteres Modell für das selbständige Lernen Erwachsener.

Für die Erprobung audiovisueller Geräte, die bereits auf dem Markt sind und vorwiegend für lernerorientiertes selbständiges Lernen im "offenen" Bildungsbereich (von Schulmediotheken, regionalen Medienzentren) geeignet sind, hat die Zentrumsprojektgruppe "Medienlehrer" das FEoLL-Medienzentrum eingerichtet.

Pädagogische Forschung bleibt folgenlos und erfüllt ihren gesellschaftlichen Auftrag nicht, wenn es ihr nicht gelingt, ihre Ergebnisse auf Anwendbarkeit in der Praxis zu überprüfen. Daher muß der Kommunikationsprozeß zwischen Theoretikern und Praktikern, der sooft an Sprachbarrieren scheitert, gefördert werden. Durch einen wechselseitigen Lernprozeß gilt es, der zunehmenden Theoretisierung gegenzusteuern.

Die Zentrumsprojektgruppe Medienlehrer versteht sich als Schaltstelle in diesem Kommunikationsprozeß zwischen der Forschung und den praktizierenden Lehrern, indem sie von den Bedürfnissen der Schulpraktiker ausgehend ein Angebot von Materialien zur Mediendidaktik erarbeitet und einer breiten Basis von Lehrern erschließen hilft. Auf diese Weise soll eine Lücke in der bisherigen Lehrerbildung ausgefüllt werden. Die mediendidaktischen Materialien sollen im Selbststudium und/oder in selbstorganisierten Gruppen bearbeitet werden können und darüber hinaus auch in den bestehenden Lehrerfortbildungsveranstaltungen und -institutionen einsetzbar sein.

Im größeren Rahmen der "Innovation im Bildungswesen" ist das Projekt "Medienlehrer" ein Modell für das selbständige Lernen Erwachsener und damit auch ein Beitrag zur "recurrent education" (=intermittierende Ausbildung, Phase der Weiterbildung zwischen Phasen der Berufstätigkeit), wie sie auf europäischer Ebene von der OECD-CERI angestrebt wird.

Forschungsgegenstände der Zentrumsprojektgruppe Medienlehrer sind u. a.:

